

VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES PATENTWESENS

Absender: INTERNATIONALE RECHERCHENBEHÖRDE

An:

siehe Formular PCT/ISA/220

PCT

SCHRIFTLICHER BESCHEID DER INTERNATIONALEN RECHERCHENBEHÖRDE

(Regel 43bis.1 PCT)

Absendedatum
(Tag/Monat/Jahr) siehe Formular PCT/ISA/210 (Blatt 2)
13.8.04

Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts siehe Formular PCT/ISA/220		WEITERES VORGEHEN siehe Punkt 2 unten
Internationales Aktenzeichen PCT/EP2004/003399	Internationales Anmelde datum (Tag/Monat/Jahr) 31.03.2004	Prioritätsdatum (Tag/Monat/Jahr) 02.04.2003
Internationale Patentklassifikation (IPK) oder nationale Klassifikation und IPK A61K35/78		
Anmelder BIOPLANTA ARZNEIMITTEL GMBH		

1. Dieser Bescheid enthält Angaben zu folgenden Punkten:

- Feld Nr. I Grundlage des Bescheids
- Feld Nr. II Priorität
- Feld Nr. III Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit
- Feld Nr. IV Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung
- Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Regel 43bis.1(a)(i) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung
- Feld Nr. VI Bestimmte angeführte Unterlagen
- Feld Nr. VII Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung
- Feld Nr. VIII Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung

2. WEITERES VORGEHEN

Wird ein Antrag auf internationale vorläufige Prüfung gestellt, so gilt dieser Bescheid als schriftlicher Bescheid der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde ("IPEA"); dies trifft nicht zu, wenn der Anmelder eine andere Behörde als diese als IPEA wählt und die gewählte IPEA dem Internationalen Büro nach Regel 66.1bis b) mitgeteilt hat, daß schriftliche Bescheide dieser Internationalen Recherchenbehörde nicht anerkannt werden.

Wenn dieser Bescheid wie oben vorgesehen als schriftlicher Bescheid der IPEA gilt, so wird der Anmelder aufgefordert, bei der IPEA vor Ablauf von 3 Monaten ab dem Tag, an dem das Formblatt PCT/ISA/220 abgesandt wurde oder vor Ablauf von 22 Monaten ab dem Prioritätsdatum, je nachdem, welche Frist später abläuft, eine schriftliche Stellungnahme und, wo dies angebracht ist, Änderungen einzureichen.

Weitere Optionen siehe Formblatt PCT/ISA/220.

3. Nähere Einzelheiten siehe die Anmerkungen zu Formblatt PCT/ISA/220.

Name und Postanschrift der mit der internationalen Recherchenbehörde



Europäisches Patentamt
D-80298 München
Tel. +49 89 2399 - 0 Tx: 523656 epmu d
Fax: +49 89 2399 - 4465

Bevollmächtigter Bediensteter

Friederich, M
Tel. +49 89 2399-7860



SCHRIFTLICHER BESCHEID DER
INTERNATIONALEN RECHERCHEBEHÖRDE

Feld Nr. I Grundlage des Bescheids

1. Hinsichtlich der **Sprache** ist der Bescheid auf der Grundlage der internationalen Anmeldung in der Sprache erstellt worden, in der sie eingereicht wurde, sofern unter diesem Punkt nichts anderes angegeben ist.
 - Der Bescheid ist auf der Grundlage einer Übersetzung aus der Originalsprache in die folgende Sprache erstellt worden, bei der es sich um die Sprache der Übersetzung handelt, die für die Zwecke der internationalen Recherche eingereicht worden ist (gemäß Regeln 12.3 und 23.1 b)).
2. Hinsichtlich der **Nucleotid- und/oder Aminosäuresequenz**, die in der internationalen Anmeldung offenbart wurde und für die beanspruchte Erfindung erforderlich ist, ist der Bescheid auf folgender Grundlage erstellt worden:
 - a. Art des Materials
 - Sequenzprotokoll
 - Tabelle(n) zum Sequenzprotokoll
 - b. Form des Materials
 - in schriftlicher Form
 - in computerlesbarer Form
 - c. Zeitpunkt der Einreichung
 - in der eingereichten internationalen Anmeldung enthalten
 - zusammen mit der internationalen Anmeldung in computerlesbarer Form eingereicht
 - bei der Behörde nachträglich für die Zwecke der Recherche eingereicht
3. Wurden mehr als eine Version oder Kopie eines Sequenzprotokolls und/oder einer dazugehörigen Tabelle eingereicht, so sind zusätzlich die erforderlichen Erklärungen, daß die Information in den nachgereichten oder zusätzlichen Kopien mit der Information in der Anmeldung in der eingereichten Fassung übereinstimmt bzw. nicht über sie hinausgeht, vorgelegt worden.
4. Zusätzliche Bemerkungen:

**SCHRIFTLICHER BESCHEID DER
INTERNATIONALEN RECHERCHEBEHÖRDE**

Internationales Aktenzeichen
PCT/EP2004/003399

Feld Nr. II Priorität

1. Das folgende Dokument ist noch nicht eingereicht worden:

Abschrift der früheren Anmeldung, deren Priorität beansprucht worden ist (Regel 43bis.1 und 66.7(a)).

Übersetzung der früheren Anmeldung, deren Priorität beansprucht worden ist (Regel 43bis.1 und 66.7(b)).

nicht korrekt,
siehe 3d. v.
14.06.04

Daher war es nicht möglich, die Gültigkeit des Prioritätsanspruchs zu prüfen. Der Bescheid wurde trotzdem in der Annahme erstellt, daß das beanspruchte Prioritätsdatum das maßgebliche Datum ist.

2. Dieser Bescheid ist ohne Berücksichtigung der beanspruchten Priorität erstellt worden, da sich der Prioritätsanspruch als ungültig erwiesen hat (Regeln 43bis.1 und 64.1). Für die Zwecke dieses Bescheids gilt daher das vorstehend genannte internationale Anmeldedatum als das maßgebliche Datum.

3. Etwaige zusätzliche Bemerkungen:

Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Regel 43bis.1(a)(i) hinsichtlich der Neuheit, der erforderlichen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung

1. Feststellung

Neuheit Ja: Ansprüche
Nein: Ansprüche 1-10

Erfinderische Tatigkeit Ja: Anspreche
Nein: Anspreche 1-10

Gewerbliche Anwendbarkeit Ja: Ansprüche: 1-10
Nein: Ansprüche:

2. Unterlagen und Erklärungen:

siehe Beiblatt

Feld Nr. VI Bestimmte angeführte Unterlagen

1. Bestimmte veröffentlichte Unterlagen (Regeln 43bis.1 und 70.10)
und / oder
2. Nicht-schriftliche Offenbarungen (Regeln 43bis.1 und 70.9)
siehe Formular 210

Zu Punkt V

Begründete Feststellung nach Regel 66.2(a)(ii) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung

Unter der Annahme einer gültigen Priorität der vorliegenden Anmeldung, werden die im internationalen Recherchenbericht zitierten P-Dokumente während des PCT-Verfahrens ausser Acht gelassen.

Es wird auf die folgenden Dokumente verwiesen:

- D1: WO 02/30404 A (KAPOOR RAKESH ; BERRUTI ALESSANDRA (CA); BIORIGINAL FOOD & SCIENCE COR) 18. April 2002 (2002-04-18)
- D2: US 2002/004074 A1 (BAKAL ABRAHAM I ET AL) 10. Januar 2002 (2002-01-10)
- D3: YOSHINO K ET AL: "ANTIOXIDATIVE AND HYPOLIPIDEMIC EFFECTS OF DIETARY GREEN TEA POLYPHENOLS IN DDY MICE FED FISH OIL-RICH DIET" SHOKUHIN EISEIGAKU ZASSHI, NIPPON SHOKUHIN EISEI GAKKAI, TOKYO, JP, Bd. 39, Nr. 3, Juni 1998 (1998-06), Seiten 192-198, XP009033072 ISSN: 0015-6426
- D4: DATABASE WPI Section Ch, Week 200205 Derwent Publications Ltd., London, GB; Class B04, AN 2002-035004 XP002290855 & CN 1 311 028 A (WANG X) 5. September 2001 (2001-09-05)
- D5: CARLSON JOSEPH J ET AL: "The effect of a supplement containing Ginkgo biloba (Gb), fish oil (DHA) and gotu kola (Gk) on platelet function in older healthy adults" FASEB JOURNAL, Bd. 16, Nr. 4, 20. März 2002 (2002-03-20), Seite A646, XP009034771 & ANNUAL MEETING OF THE PROFESSIONAL RESEARCH SCIENTISTS ON EXPERIMENTAL BIOLOGY; NEW ORLEANS, LOUISIANA, USA; APRIL 20-24, 2002 ISSN: 0892-6638

Sofern nicht anders angegeben, sind die im internationalen Recherchenbericht zitierten Passagen relevant.

Art. 6 Die Anmeldung erfüllt nicht die Erfordernisse des Artikels 6 PCT, weil der

Gegenstand des **Anspruchs 2** nicht klar ist. Die in Anspruch 2 genannten fetten Öle aus Borretsch-, Nachtkerzen- bzw. Johannisbeersamen sind für ihren Gehalt an gamma-Linolensäure bekannt. Da es sich hierbei um eine n-6 Fettsäure handelt, ist der Bezug auf Anspruch 1 unklar. Fischöl, Leinöl und Perillasamenöl enthalten hingegen vorwiegend n-3 Fettsäuren (u.a. alpha-Linolensäure).

Art. 33(2) Der Gegenstand der **Ansprüche 1-10** kann nicht als neu im Sinne von Artikel 33(2) PCT angesehen werden.

Dokument D1 offenbart eine Kombination aus n-3 Fettsäuren und Vitex agnus-castus Extrakt.

Der Gegenstand der **Ansprüche 1-10** kann daher nicht als neu im Sinne von Artikel 33(2) PCT angesehen werden.

Dokument D2 offenbart eine Kombination aus Fischöl und Naringenin.

Der Gegenstand der **Ansprüche 1-10** kann daher nicht als neu im Sinne von Artikel 33(2) PCT angesehen werden.

Dokument D3 offenbart eine Kombination aus Fischöl und Polyphenolen aus grünem Tee.

Der Gegenstand der **Ansprüche 1-10** kann daher nicht als neu im Sinne von Artikel 33(2) PCT angesehen werden.

Dokument D4 offenbart eine Kombination aus Perillasamen und Ginkgo.

Der Gegenstand der **Ansprüche 1-10** kann daher nicht als neu im Sinne von Artikel 33(2) PCT angesehen werden.

Dokument D5 offenbart eine Kombination aus Fischöl und Ginkgo.

Der Gegenstand der **Ansprüche 1-10** kann daher nicht als neu im Sinne von Artikel 33(2) PCT angesehen werden.

Art. 33(3) Mit Hinblick auf den Gegenstand der **Ansprüche 1-10** wird der Anmelder darauf hingewiesen, dass selbst wenn Neuheit gegenüber den oben zitierten Stand-der-Technik-Dokumenten hergestellt werden könnte, in der vorliegenden Anmeldung keine Grundlage für die Feststellung einer erforderlichen Tätigkeit des Gegenstandes der genannten Ansprüche vorhanden zu sein scheint.

Art. 33(4) Der Gegenstand der **Ansprüche 1-10** wird als gewerblich anwendbar im Sinne von Art. 33(4) PCT angesehen.